

Dezember 2013 -
Januar 2014



Evangelische Kirchengemeinde Naumburg (Saale)

GEMEINDEBRIEF



Liebe Leserinnen und Leser,

Was ist Glück? Mit dieser Frage beschäftigt sich in diesen Tagen eine ganze Themenreihe in der ARD. Die Antworten von Experten und Menschen auf der Straße fallen da ganz unterschiedlich aus. Macht Geld glücklich? Muss man etwas besitzen, um glücklich zu sein? Braucht man dazu seine eigene kleine perfekte Welt? Oder reicht es, gesund zu sein?

„Loslassen macht glücklich“, war eine für mich beeindruckende Antwort. Oder auch der Gedanke, „das Kleine Glück im Alltäglichen zu sehen und zu achten“.

All diese „Rezepte“ eignen sich jedoch nur bedingt.

Auch die Jahreslosung für 2014 gibt eine Antwort auf diese immer aktuelle Frage. Von Gott als Glücksbringer ist da die Rede. Können wir so sprechen? Und wann?

Der Beter des 73. Psalms befindet sich anfänglich in keiner glücklichen Situation. Er lässt uns an seine zwiespältigen Gedanken teilhaben und gewährt uns einen Blick in sein verzagtes Herz. Doch er nimmt uns hinein in eine erstaunliche Verwandlung. „Lauter Güte ist Gott für Israel, für alle Menschen mit reinem Herzen. Ich aber - fast wären meine Füße gestrauchelt, beinahe wäre ich gefallen..., ich aber sage: Gott nahe zu sein ist mein Glück“.

Der Psalmbeter sieht zurück und entdeckt auf seinem Lebensweg Stolpersteine, Schlaglöcher und vielleicht sogar manche Schlucht, in die er hätte stürzen können. Diese Sicht macht ihm deutlich, wie notwendig die Nähe Gottes ist auf allen seinen Pfaden. Gottes Nähe bedeutet, nicht allein zu sein, Gott auch im anderen an meiner Seite wahrzunehmen. Wie gut wäre es, Gott in der Nähe zu haben!

Wir wünschen uns, Gott nahe zu sein und hängen als Symbol dafür Kreuze in unsere Zimmer. Wir wollen Gott im Kleinen und Schwachen entdecken und freuen uns, wenn ein Kind geboren wird und er selbst als Kind im Stall zu uns kommt und uns nahe ist. „Gott nahe zu sein ist mein Glück!“ Ich wünsche Ihnen und mir selbst, dass wir in die Worte des Psalms einstimmen können. Mal laut und vielleicht auch mal leise.

Die Jahreslosung ist vielleicht kein Rezept, aber ein Wegweiser in die richtige Richtung!

Pfarrer Michael Bartsch



Adventliches in den Höfen

In diesem Jahr lädt die Kirchengemeinde herzlich zum Advent in den Höfen in der Domschule St. Martin ein, nachdem ja im letzten Jahr das Haus der Kirche seine Pforten geöffnet hatte.

Wir freuen uns besonders auf das Kinderhaus-Cafe, welches in der Orangerie Jung und Alt verwöhnen möchte. Die eingenommenen Spenden kommen übrigens der Einrichtung des Kind-Eltern-Zentrums zugute.

Adventscafe

Unser „Haus der Kirche“ am Domplatz 8 öffnet am Mittwoch, d. 4., 11. und 18. Dezember ab 14.30 Uhr seine Türen zu einer gemütlichen Kaffeezeit. Kehren Sie ein zu einem schönen besinnlichen Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen und bringen Sie Gäste mit! Unser Mitarbeiterteam erwartet Sie.



„Wir sagen euch an den lieben Advent...“ Offene Adventsfenster



Auch in diesem Jahr öffnen wieder Gemeindeglieder ihre Türen für diese Aktion und wollen ein wenig Freude und Besinnung in diese hektische Zeit bringen und für ca. 30 bis 45 Minuten singen, hören und bei heißen Getränken miteinander plaudern.

Jedermann ist herzlich eingeladen für:

- Mittwoch, d. 04. Dezember, in die Theodor-Körner-Straße 2 b
- Freitag, d. 06. Dezember, in die Burgstraße 53
- Montag, d. 09. Dezember, ins Pfarrhaus Moritzberg 31
- Mittwoch, d. 11. Dezember, in die U.-v.-Hutten-Straße 14 (Ecke Lutherstraße)
- Freitag, d. 20. Dezember, ins Haus der Kirche, Domplatz 8

Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr.

*Allen Lesern wünschen wir eine schöne
Advents- und Weihnachtszeit
und Gottes Segen für das neue Jahr!*

„Sie hatten die Wahl“

Die Ergebnisse der GKR-Wahlen vom 6. Oktober stehen nun fest.

Insgesamt gab es 2.784 stimmberechtigte Kirchenmitglieder. Von den stimmberechtigten Kirchenmitgliedern haben 764 gewählt, darunter 463 Frauen, 4 Stimmzettel waren ungültig.

Das macht eine Wahlbeteiligung von 27, 44 Prozent. Die Briefwahl nutzten 722 Mitglieder.

Als Mitglieder wurden 9 Mitglieder gewählt:

Engelmann, Dr. Susanne (774 Stimmen)

Rauschenbach, Simone (764 Stimmen)

Frahnert, Dr. Walter (711 Stimmen)

Ohse, Peter (519 Stimmen)

Kröner, Susanne (424 Stimmen)

Boxberger, Barbara (409 Stimmen)

Stein, Heike (358 Stimmen)

Berzau, Wolfgang (350 Stimmen)

Kiphuth, Stefan (319 Stimmen)

Als Stellvertreter wurde gewählt:

Fuhrmann, Günter (318 Stimmen)

Schilde, Dr. Frank (312 Stimmen)

Geißler, Jan (295 Stimmen)

Franke, Martina (290 Stimmen)

Als Gäste zählen:

Schade, Steffen (229 Stimmen)

Hirschfeld, Kerstin (227 Stimmen)

Zehler, Isolde (210 Stimmen)

Herzlichen Glückwunsch allen Kandidaten und vielen Dank allen Helferinnen und Helfern, die mit viel Fleiß in einer fünfstündigen Auszählung das Endergebnis ermittelt haben.

Im Gottesdienst am 3. November wurde der neugewählte Gemeindegemeinderat in sein Amt eingeführt.

Pfarrer Dr. Roland M. Lehmann

Weihnachten im Päckchen – „Naumburger für Naumburger“

Wer bekommt nicht gern ein Päckchen und freut sich auf ´s Auspacken?

Wenn Sie anderen eine solche Freude machen möchten, können Sie sich an der Weihnachtsaktion der Naumburger Tafel beteiligen. Wie bereits in den vergangenen Jahren sind Naumburger Bürger aufgerufen, Päckchen für Mitbürger zu packen, deren Gabentisch nicht reich gedeckt ist. Die Pakete werden in der Weihnachtsfeier der Tafel am 24. Dezember verschenkt. Dorthin kommen Männer und Frauen jeden Alters, junge Erwachsene und betagte Senioren, ebenso wie Familien mit Kindern und Jugendlichen. Hilfreiche Gaben für alle sind unverderbliche Lebensmittel (zum Beispiel Tee, Kaffee, Schokolade), länger haltbare Backwaren und Kosmetik- und Hygieneartikel. Kinder freuen sich über Bücher, Spielzeug oder ein kleines Naschwerk.

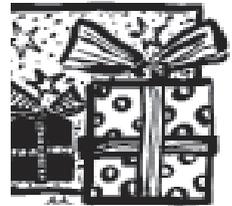
Damit die Päckchen an den passenden Empfänger gelangen, sollte auf ihnen so genau wie möglich vermerkt sein, für wen sie bestimmt sind: für eine Frau, einen Mann, eine Familie (am besten auch mit Anzahl der Kinder), einen Jungen oder ein Mädchen. Auch eine Altersangabe ist sinnvoll.

Wenn Sie mögen, können Sie auch Ihre Adresse hinterlassen, denn viele Beschenkte bedanken sich auch gern persönlich.

Die Päckchen können ab sofort bei der Naumburger Tafel in der Wenzelsstraße von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 16 Uhr abgegeben werden. Der späteste Abgabetermin ist Freitag der 20. Dezember.

Und nun: Viel Freude beim Einpacken und Freude bereiten!

Vikarin Felicitas Kühn



„Wo sich Himmel und Erde berühren“

Alljährlich bereiten wir uns intensiv auf die Weihnachtsfeiertage vor. Meistens sind es dann die spontanen und ungeplanten Erlebnisse, die das Weihnachtsfest besonders machen und sich in unsere Herzen einprägen. Am 2. Weihnachtsfeiertag, dem 26. Dezember um 10.00 Uhr in der Marienkirche am Dom, wollen wir im Familiengottesdienst diese persönlichen Weihnachtsgeschichten miteinander teilen. Daher bitten wir Sie: Wenn Sie ein besonderes Erlebnis, eine Anekdote oder eine kleine Geschichte mit dem Weihnachtsfest verbinden, dann bringen Sie doch diese Geschichte zu Papier und senden jene Zeilen an das Gemeindebüro oder an Pfarrer Michael Bartsch. Manchmal ist es auch für einen persönlich gut, Geschichten, an die man sich gern erinnert, aufzuschreiben, damit sie nicht in Vergessenheit geraten. Zum Gottesdienst möchten wir jene Erlebnisse aufgreifen und einigen die Gelegenheit geben, wenn sie es wünschen, Ihre ganz persönliche Weihnachtsgeschichte vorzulesen. Wir sind gespannt auf Ihre Einsendungen.

Pfr. Dr. Roland Lehmann

Allianzgebetswoche 2014

Unter dem Thema „Mit Geist und Mut...“ steht die Allianzgebetswoche vom 12. bis 17. Januar.

Der Eröffnungsgottesdienst findet in diesem Jahr am Sonntag, 12. Januar, 10.00 Uhr in der Gemeinde der Heilsarmee (Schreiberstraße 22b) statt.

Die in der Evangelischen Allianz verbundenen Gemeinden unserer Stadt laden herzlich zum gemeinsamen Gottesdienst und zu den Gebetsabenden ein.

Tag	Zeit	Ort	Thema
Mo	13.01. 19:30	Domplatz 8 (Haus der Kirche)	„...Hoffnung wecken“
Di	14.01. 19:30	Domplatz 8 (Haus der Kirche)	„...gegen den Strom“
Mi	15.01. 19:30	Schreiberstraße 22b (Heilsarmee)	„...Lähmung überwinden“
Do	16.01. 19:30	Georgenmuer 5 B Landeskirchl. Gemeinschaft	„...Frieden suchen“
Fr	17.01. 19:30	Georgenmuer 5 B Landeskirchl. Gemeinschaft	„...und einer neuen Generation“

LAND ZUM LEBEN

55. AKTION

„BROT FÜR DIE WELT“

Am ersten Adventswochenende beginnt die 55. Hilfsaktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland „Brot für die Welt“, die in diesem Jahr in Bremen eröffnet wird. Das Motto lautet „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“. Die Organisation leistet mit ihren Partnern in fast 1.000 Projekten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa Hilfe zur Selbsthilfe. „Brot für die Welt“ engagiert sich verstärkt für Kleinbauern und Landlose. Viele Familien im Süden ernähren

sich von dem, was auf ihrem Grund und Boden wächst. Genug fruchtbares Land zu besitzen, sei „Grund zur Hoffnung“, so die Hilfsorganisation. Wer dies habe, brauche keine Hilfe von anderen. Bauernfamilien in den Entwicklungsländern benötigten „Land zum Leben“. Land müsse den Familien sicher sein und zu allererst die satt machen, die darauf leben und arbeiten. Machen Sie mit bei der 55. Aktion von „Brot für die Welt“. Unterstützen Sie die Arbeit von „Brot für die Welt“ mit

Ihrer Spende und sorgsamem Konsum.

Spendenkonto „Brot für die Welt“ 55 55 50
BLZ 520 604 10
Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel

Brot für die Welt

Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst

Nachrichten vom Förderverein Moritzkirche Naumburg e.V.

Machen wir das Dach dicht! So werben wir mit einem Flyer um Mithelfer.

Frau Pfrn. Lang hatte für die Kirchengemeinde die Mithilfe unseres Vereins angefragt. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung haben wir beschlossen, die Bemühungen der Kirchengemeinde um die Dachsanierung der Moritzkirche zu unterstützen, indem wir Mittel für die Bereitstellung des Eigenanteils der Gemeinde einwerben. Da dies von unserem Verein allein nicht zu leisten ist, bitten wir alle, denen die Moritzkirche am Herzen liegt, uns bei der Einwerbung von Mitteln zu unterstützen. Unter dem Kennwort: Spende-Dach kann eingezahlt werden auf das Konto des Fördervereins Moritzkirche Naumburg e.V.

bei der Kreissparkasse Naumburg Konto-Nr. 3011 0077 39

BLZ 800 530 00

IBAN DE24800530003011007739

BIC NOLADE21BLK

Unser Schatzmeister Herr Brüsehaber erstellt Spendenquittungen.

In unser Vollversammlung wurde u. a. die Anregung gegeben, sich z.B. bei Jubiläen oder hohen Geburtstagen statt anderer Geschenke eine Spende für die Dachdeckung zu wünschen. Am 6. November haben wir unseren Werbeflyer bei unserem Herrn Oberbürgermeister Küper vorgestellt und übergeben. Er wurde von uns aufgesucht, weil die Kirchengemeinde auch bei der Stadt Mittel beantragt hat und wir die Dringlichkeit der Hilfe für St. Moritz öffentlichkeitswirksam bekräftigen wollten. In einem konstruktiven Gespräch sicherte der Oberbürgermeister zu, dass die Bemühung der Stadt um ihr mögliche Anteile zügig bearbeitet wird. Seit der Landesausstellung "Naumburger Meister" ist die Moritzkirche besonders ihrer Bedeutung als bewahrenswertes Zeugnis der Klostersgeschichte Naumburgs mehrfach gewürdigt worden. Im Rückblick auf das Jahr 2013 können wir mitteilen, dass insgesamt rund 500 Besucher die Moritzkirche zu den von unserem Verein organisierten Veranstaltungen und zu den Zeiten der "Offenen Moritzkirche" aufgesucht haben. Für allen Einsatz sagen wir den Mitwirkenden sehr herzlichen Dank. Für die weitere Vereinsarbeit erbitten wir Anregungen zur Gestaltung und Mitarbeit im Vorstand.

Allen wünschen wir eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit viel Ermutigung für den Gang in das neue Jahr.

Für den Vorstand

Sigurd Susch, Schriftführer



Musikalische Höhepunkte in der Adventszeit im Dom

Die Adventszeit hält auch in diesem Jahr wieder eine ganze Reihe musikalischer Höhepunkte im Dom und in der Marienkirche am Dom bereit: Sehr herzlich laden wir Sie zu unseren traditionellen musikalischen Adventsvespern für circa 30 Minuten in den Dom ein. Die 1. Musikalische Adventsvesper wird am Sonnabend vor dem 1. Advent, dem 30. November, von der Uta- & Ekkehard-Kurrende der Domsingschule mit adventlichen Liedern gestaltet. Die 2. Vesper am Sonnabend, dem 7. Dezember, steht ganz im Zeichen adventlicher Orgelmusik, gespielt von Wenzelsorganist David Franke. Als 3. Adventsvesper erklingt am Sonnabend, dem 14. Dezember, um 18 Uhr das berühmte „Weihnachtsoratorium“ von Johann Sebastian Bach. In diesem Jahr interpretieren es die Vokalsolisten Anne Richter (Naumburg/Bremen) - Sopran, Julia Fercho (Krakau/Dresden) – Alt, Michael Schaffrath (Dresden) – Tenor und Hans Ulrich Ohse (Dresden) – Bass. Weiterhin wirken die Uta- und Ekkehard-Kurrende der Domsingschule, der Domchor und das Barockorchester Musici d' Numburg unter der Leitung von Domkantor KMD Jan-Martin Drafehnh mit. Karten sind bereits im Vorverkauf zum Preis von 20 Euro an der Domkasse und in der Tourist-Information am Markt erhältlich. Wir empfehlen Ihnen aufgrund der begrenzten Platzkapazität in der Marienkirche am Dom, rechtzeitig Karten im Vorverkauf zu erwerben.

In der 4. musikalischen Adventsvesper am Sonnabend vor dem 4. Advent, 21. Dezember, singt der Naumburger Kammerchor unter der Leitung von Domkantor KMD Jan-Martin Drafehnh um 18 Uhr Advents- & Weihnachtsmotetten von Johann Eccard, Johannes Brahms, Zoltán Kodály und Wilhelm Weismann.

Am 1. Adventssonntag, dem 1. Dezember, laden wir um 16 Uhr zu einem großen Advents- und Weihnachtsliedernachmittag in die Marienkirche am Dom ein. Der Nachmittag wird von allen Gruppen der Naumburger Domkantorei (Leitung Domkantor KMD Drafehnh) und Wenzelsorganist David Franke gestaltet. Seien Sie herzlich willkommen zum Mitsingen bekannter und zum Zuhören qualitativvoll dargebotener unbekannter Lieder. Beginn wird um 16 Uhr sein.

Zur Einstimmung singt der Domchor bereits gegen 15.15 Uhr im Kreuzgang des Domes.

Außerdem findet am Sonnabend, dem 14. Dezember, um 15 Uhr im Rahmen der Kindermusikreihe der Stadt Naumburg die Aufführung eines Weihnachtsoratoriums für Kinder statt. Die Ausführenden dieses mit der Stadt Naumburg gemeinsam veranstalteten Konzerts sind auch die Interpreten des Weihnachtsoratoriums (s.o.). Karten für dieses Konzert sind ebenfalls schon im Vorverkauf erhältlich.

Domkantor KMD Jan-Martin Drafehnh



Advents- und Weihnachtsliedernachmittag der Naumburger Domkantorei, Sonntag, 1.12.2013, 15.00 Uhr im Kreuzgang des Domes und 16.00 Uhr in der Marienkirche am Dom, Solisten, Naumburger Domchor, Domsingschule, Domkammerorchester, Leitung: Domkantor KMD Jan-Martin Drafehnl
Eintritt: frei, Spende erbeten.

2. Musikalische Adventsvesper, Sonnabend, 07.12.2013, 18.00 Uhr, Dom, Orgelmusik zur Adventszeit, Wenzelsorganist David Franke
Eintritt frei, Spenden erbeten

Orgelkonzert zum Advent „Kommst du nun, Jesus, vom Himmel herunter auf Erden?“ Sonntag, 08.12., 17.00 Uhr, St. Wenzel, Adventliche Orgelmusik von J. S. Bach, Wenzelsorganist David Franke (Orgel), mit anschließendem Glühwein trinken
Eintritt: 9 Euro, erm. 6,50 Euro

„Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder“ - „Warum das Christkind beim Klang der Oboe am besten einschlafen kann“, Sonnabend, 14.12., 15.00 Uhr, Marienkirche am Dom, Anne Richter (Sopran), Anna Clara Carlstedt (Alt), Michael Schaffrath (Tenor), Hans Ulrich Ohse (Bass), Martin Hundertmark (Erzähler), Naumburger Domchor & Musici d'Numburg, Leitung: Domkantor KMD Jan-Martin Drafehnl
Eintritt: für Vorschulkinder frei, Kinder bis 14 Jahre 2,50 Euro, ab 15 Jahre 6,50 Euro

J. S. Bach „Weihnachtsoratorium“ BWV 248, Sonnabend, 14.12., 18.00 Uhr, Marienkirche am Dom, Vokalsolisten s. Kinderkonzert, Naumburger Kammerchor, Leitung: Domkantor KMD Jan-Martin Drafehnl
Eintritt: 20 Euro

4. Musikalische Adventsvesper, Sonnabend, 21.12.2013, 18.00 Uhr, Dom, Adventsmotetten aus verschiedenen Jahrhunderten, Naumburger Kammerchor, Leitung: Domkantor KMD Jan-Martin Drafehnl
Eintritt frei, Spenden erbeten

Musik und Texte zur Weihnacht - Von Hirten, Engeln und Weisen, Dienstag, 24.12., 21.30 Uhr, St. Wenzel, Pfrn. Christina Lang (Texte), Wenzelsorganist David Franke (Orgel) Eintritt: frei, Spenden erbeten

Wunschkonzert, Festliches Orgelkonzert zum Jahreswechsel, Dienstag, 31.12., 21.00 Uhr, St. Wenzel, Wenzelsorganist David Franke (Orgel)
Programm Wünsche und Themenvorschläge für Improvisationen können bis 15.12. im Orgelbüro Markt 1 in Naumburg oder unter buero.hildebrandtorgel.nmb@googlemail.com abgegeben werden.
Eintritt frei - Spenden erbeten

MONATSSPRUCH Dezember:

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

Joh. 1, 4

- 01.12. 1. Sonntag im Advent**
10.00 Uhr Marienkirche am Dom, m.  - Pfr. Bartsch
- 07.12. Sonnabend**
18.00 Uhr Dom, 2. Adventsvesper - Pfrn. Lang
- 08.12. 2. Sonntag im Advent**
10.00 Uhr Marienkirche am Dom, m. A. - Pfrn. Lang
- 14.12. Sonnabend**
18.00 Uhr Marienkirche am Dom, Weihnachtsoratorium
- 15.12. 3. Sonntag im Advent**
10.00 Uhr Marienkirche am Dom - Pfrn Sander
- 21.12. Sonnabend**
18.00 Uhr Dom, 4. Adventsvesper - Pfr. Bartsch
- 22.12. 4. Sonntag im Advent**
10.00 Uhr Marienkirche am Dom - Pfrn. Lang
- 24.12. Heiliger Abend**
14.30 Uhr Marien-Magd.-Kirche, Christvesper für Familien mit kleinen Kindern - Pfrn. Sander
16.00 Uhr Dom, Christvesper mit Krippenspiel - Pfr. Dr. Lehmann
16.00 Uhr Othmarskirche, Christvesper - Gem.päd. Herr Rode
16.00 Uhr Wenzelskirche - Christvesper mit Krippenspiel- Vikarin Kühn
18.00 Uhr Dom, Chrisvesper mit Domchor - Pfr. Bartsch
18.00 Uhr Wenzelskirche, Christvesper - Pfrn. Lang
21.30 Uhr Wenzelskirche, Musik und Texte zur Weihnacht - Pfrn. Lang
23.30 Uhr Dom, Christnacht - Pfr. Bartsch
- 25.12. Weihnachtsfest**
10.00 Uhr Marienkirche am Dom, m. A. - Pfrn. Lang
- 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag**
10.00 Uhr Marienkirche am Dom, Familiengottesdienst - Pfr. Bartsch
- 29.12. 1. Sonntag nach Weihnachten**
10.00 Uhr Marienkirche am Dom - Pfrn. Sander
- 31.12. Altjahrsabend**
17.00 Uhr Dom, Andacht zum Jahreswechsel - Pfr. Bartsch
18.00 Uhr Moritzkirche, Abendmahlsandacht mit 1000 Kerzen - Pfrn. Lang

MONATSSPRUCH Januar:

Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich. Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll; denn mich verlangt nach dir.

Psalm 143,8

- 01.01. Neujahr**
17.00 Uhr Marienkirche am Dom - Pfrn. Lang
- 05.01 2. Sonntag nach Weihnachten**
10.00 Uhr Marienkirche am Dom, m. A. - Pfr. Dr. Lehmann
- 06.01 Epiphania**
18.00 Uhr Marienkirche am Dom, m. Domchor - Pfr. Bartsch
- 12.01. 1. Sonntag nach Epiphania**
10.00 Uhr Marienkirche am Dom - Pfrn. Lang
10.00 Uhr Heilsarmee (Schreiberstr. 22 b), Eröffnungsgottesdienst zur Allianzgebetswoche
- 19.01. 2. Sonntag nach Epiphania**
10.00 Uhr Marienkirche am Dom, m. A. - Pfr. Bartsch
- 26.01. 3. Sonntag nach Epiphania**
10.00 Uhr Marienkirche am Dom, m. Domchor - Pfrn. Sander

Weitere Gottesdienste

- | | |
|--|--|
| Haus der Kirche, Dompl. 8 | für Gehörlose, Montag, 09.12. und Sonntag, 12.01.,
14.30 Uhr, Gottesdienst in Gebärdensprache, anschließend Plauderzeit bei Kaffee und Kuchen
(Pfrn. Strube) |
| Alexa-Seniorenresidenz:
Luisenhaus: | n. Vereinbarung mit dem Heim
jeden Montag 10.00 Uhr in der Kapelle
(im Wechsel ev. und kath. Gottesdienst) Pflegeheim |
| Schönburger Str. | jeden 1. und 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr
(Pfrn. Sander 03445 772930) |
| Altenheim Jägerstr.
Seniorenheim am Rosengarten
Neidschützer Str. 31 | jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr
montags nach Vereinbarung 9.30 Uhr
(Pfrn. Sander 03445 772930) |
| August-Reinstein-Haus, Othm.pl. | 12.12. und 09.01., jeweils 10.30 Uhr |
| Altenheim Phönix, Friedensstr.5 | jeden 2. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr |
| Krankenhaus, Humboldtstraße | jeden Donnerstag, 17.00 Uhr |

m.A. - mit Abendmahl, m.  - mit Kindergottesdienst

- **Kirche mit Kindern**
für die 1.- 2. Klasse
jeden Mittwoch 14.30 - 15.30 Uhr in der Evang. Domschule St. Martin,
Domplatz 3 (nicht in den Ferien, Änderungen bitte den Aushängen in der
Schule beachten)
für die 3. - 4. Klasse
jeden Mittwoch 15.30 - 16.30 Uhr im Haus der Kirche, Domplatz 8 (nicht in den
Ferien, Änderungen bitte den Aushängen in der Schule beachten)
- **Jolmivac** (Teenkreis Mädchen, 5./ 6. Klasse)
Sonnabend, 25.01., 14.00 - 17.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Fripalesoju** (Teenkreis Jungen, 5./ 6. Klasse)
Sonnabend, 07.12. und 11.01., 14.00 - 17.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Kirche mit Kindern**
Sonnabend, 14.12. und 18.01., 9.30 - 11.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Konfirmandenkurs**
7. Klasse: 25.01., 10.00 - 13.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
8. Klasse: 07.12. und 11.01., 10.00 - 13.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Junge Gemeinde 1**
Donnerstag, 18.00 - 20.00 Uhr, Domplatz 8 (nicht in den Ferien)
- **Junge Gemeinde 2**
Freitag, 19.00 Uhr - 21.00 Uhr, Domplatz 8 (nicht in den Ferien)
- **Konfi-Cafe**
Mittwoch, 16.30 - 18.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8 (nicht in den Ferien)
- **Musik und Bandprojekte**
Gitarrenunterricht, Jugendbands, etc. - nach Absprache
- **Bibelgesprächskreis**
Dienstag, 10.12., 20.00 Uhr, indiv,
Dienstag, 21.01., 20.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8, Thema: Abschluss
Bergpredigt
- **Frauenfrühstückskreis**
Dienstag, 10.12., 9.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
Dienstag, 21.01., 9.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
Kontakt: Evelyne Leipoldt, Tel. 3445 778615
- **Frauenkreis**
Montag, 16.12., 19.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8, Adventsfeier
Montag, 27.01., 19.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Mitarbeiterkreis**
Montag, 02.12. und 20.01., 19.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8



In unseren Kirchen wurden getauft

- am 22.09. (Wenzel) Helene Kornatzki aus Burgau, Taufspruch: Ps. 91, 11
- am 29.09. (Dom) Elise Helmecke aus Naumburg, 2. Tim. 1, 7
- am 06.10. (Wenzel) Annalena Heidi Baum aus Naumburg, Taufspruch: Joh. 8, 12
- am 19.10. (Dreikönigskapelle am Dom) Finn Noah Schwalb aus Naumburg,
Taufspruch:
4. Mose 6, 24-26
- am 03.11. (Marienkirche am Dom) Aaron Günther aus Naumburg,
Taufspruch: 1. Mose 12,2



In unseren Kirchen wurden getraut

- am 26.10. (Dom) Kirsch, Peter Andreas und Pia Christina geb. Brunner aus Naumburg, Trauspruch: Kol. 3, 13 - 15a



Goldene Hochzeit feierten

- am 12.10. (Wenzel) Pfr. i.R. Christoph Müller und Pfrn. i.R. Annemarie Müller aus Naumburg
- am 12.10. (Wenzel) Konrad und Rosemarie Nelkenbrecher aus Flemmingen
- am 27.10. (Wenzel) Konrad und Brunhilde Schmidt aus Naumburg



Aus unserer Gemeinde wurden heimgerufen

- Frau Ilse Eichhorn im Alter von 87 Jahren
- Frau Margot Kolb im Alter von 86 Jahren
- Herr Joachim Zerfowski im Alter von 79 Jahren
- Herr Paul Kiphuth im Alter von 82 Jahren



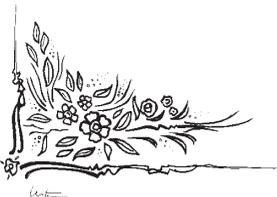
DLB

„Ich will dich nicht verlassen, noch von dir weichen.“

Josua 1,5

*Herzliche Glückwünsche
den Geburtstagskindern unserer Kirchengemeinde*

Jochen Hilgenberg	03.12.	70 Jahre	Lydia Ungefug	01.01.	85 Jahre
Elfriede Biallas	03.12.	93 Jahre	Christa Weber	03.01.	80 Jahre
Horst Mende	04.12.	75 Jahre	Irene Schriener	05.01.	90 Jahre
Hildegard Schaffer	04.12.	94 Jahre	Elfriede Tuschner	05.01.	93 Jahre
Herbert Bruchhaus	05.12.	80 Jahre	Waltraut Kabisch	05.01.	70 Jahre
Werner Bergner	06.12.	95 Jahre	Torsten Becker	06.01.	70 Jahre
Gerlinde Wunderlich	07.12.	70 Jahre	Sigrid Benz	07.01.	80 Jahre
Marie Zimmer	08.12.	95 Jahre	Barbara Brödner	09.01.	75 Jahre
Ernst Martin Held	11.12.	70 Jahre	Eva Opolka	09.01.	93 Jahre
Jürgen Körner	12.12.	70 Jahre	Annaliese Planert	09.01.	94 Jahre
Christa Zimmer	12.12.	75 Jahre	Gerhard Franke	09.01.	75 Jahre
Anni Schingale	13.12.	92 Jahre	Ruth Kurzynski	10.01.	85 Jahre
Waltraut Hager	15.12.	90 Jahre	Christel Tornow	10.01.	97 Jahre
Dorothea Franke	15.12.	80 Jahre	Gerda Schröder	13.01.	75 Jahre
Ursula Saupe	16.12.	94 Jahre	Ingeborg Bittersohl	13.01.	90 Jahre
Ella Schmitt	18.12.	90 Jahre	Gerda Frischbier	15.01.	75 Jahre
Irmgard Rosenhahn	18.12.	93 Jahre	Irmgard Weise	15.01.	90 Jahre
Veronika Schulze	21.12.	90 Jahre	Dorothea Lopp	16.01.	75 Jahre
Dr. Klaus Müller	23.12.	75 Jahre	Heinz Ethner	16.01.	90 Jahre
Dieter Sittig	24.12.	75 Jahre	Doris Zerfowski	17.01.	75 Jahre
Christel Breuer	24.12.	75 Jahre	Dieter Herget	17.01.	70 Jahre
Christa Eckersberg	24.12.	80 Jahre	Jürgen Görnandt	18.01.	70 Jahre
Magdalena Gottlöber	25.12.	92 Jahre	Eleonore Brehme	21.01.	85 Jahre
Roswitha Reinhardt	27.12.	75 Jahre	Ida Gäßler	22.01.	95 Jahre
Christa Wolf	28.12.	94 Jahre	Hannchen Kleim	24.01.	90 Jahre
Werner Otto	28.12.	92 Jahre	Gerhard Steyer	25.01.	85 Jahre
Martin Schlegel	29.12.	80 Jahre	Lore Müller	25.01.	75 Jahre
Ruth Nowara	30.12.	90 Jahre	Hanni Kühn	26.01.	93 Jahre
Alfred Caspari	31.12.	80 Jahre	Otto Krüger	26.01.	85 Jahre
Hans Jacob	31.12.	101 Jahre	Helmut Recknagel	27.01.	75 Jahre
			Christine Rauchbach	28.01.	75 Jahre
			Dora Mummmenthey	29.01.	94 Jahre
			Regina Hermsdorf	30.01.	90 Jahre



*Unsere guten Wünsche gelten auch allen
Geburtstagskindern, die hier nicht genannt sind.*

Konfirmandenzeit ist Lebenszeit!

Am 28. September begann der Konfirmandenkurs 2015. Dreiunddreißig von sechsdreißig Jugendlichen trafen sich an diesem Tag im Haus der Kirche, um gemeinsam einen Weg zu beginnen. Gemeinsam wollen wir Leben teilen, Spass haben und uns mit verschiedenen Themen von Kirche, Glaube, Gott auseinandersetzen.

Mittlerweile sind wir vierzig Konfirmanden-Innen, drei Mitarbeiter und eine ganze Menge Eltern, die uns begleiten auf dem Weg zum eigenen Bekenntnis. Wir sind nun schon einige Schritte gegangen, haben im Haus der Kirche übernachtet und treffen uns jeden Mittwoch zum Konfirmanden-Café mit guter Laune und Zucker, man trifft sich beim Gottesdienst (und Jugendgottesdiensten) oder bei anderen Aktionen. Es geht nicht darum seine Pflicht zu erfüllen, sondern gemeinsam Gemeinde mitzugestalten.

Alle, die noch unsicher sind oder suchend, sind jetzt eingeladen, noch einzusteigen in diesen Konfirmandenkurs. Vielleicht mag die Jugendweihe einfacher zu erreichen sein, doch leider ist es ein Ritual ohne die intensive Erfahrungen von Gemeinschaft, Herausforderung und Bekenntnis.



Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden aus den Kursen 2014 und 2015, seid aktiv und präsent als ein Teil unserer Stadtgemeinde. Fragt, wenn Ihr Fragen habt! Zeigt Gesicht, wenn es Persönlichkeiten braucht und genießt es, dass Kirche ein leistungsfreier Raum ist, der einlädt zum Leben und Lachen. Macht was draus!

Gemeindepädagoge Thomas Rode



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

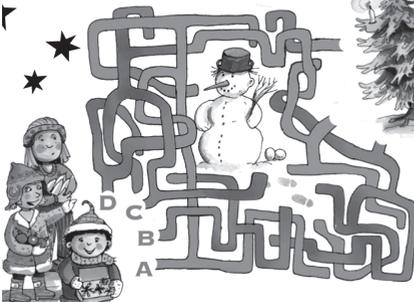


Dein Wunderstern



Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Lola, Tim und Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum. Welcher Weg ist der richtige?



Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten.

Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit. **Nach Matthäus 2,13-15**



Leo und sein Bruder streiten sich um einen Lebkuchen. Die Mutter fragt genervt: „Könnt ihr nicht einmal einer Meinung sein?!“ Leo: „Sind wir doch: Er will den Lebkuchen und ich auch.“

Scherzfrage: Wo kommt Silvester vor Weihnachten?

Im Wörterbuch

Ratschläge - Weg C



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Pfarrerin Gabriele Sander herzlich begrüßt

Pfarrerin Gabriele Sander wurde am 27. Oktober in einem festlichen Gottesdienst im Dom von Superintendentin Sobottka Wermke herzlich begrüßt und gesegnet. Pfarrerin Sander übernimmt eine Beauftragung zum pfarramtlichen Dienst im Domsprengel. Sie freue sich auf ihre neue Aufgabe, betonte Sander in ihrer besonders persönlich gehaltenen Predigt. Wir freuen uns auf ihren Dienst und wünschen Gottes Segen!



Richtfest Kind Elternzentrum

Am 21. November konnte im Neubau des Kind Eltern Zentrums das Richtfest gefeiert werden. Damit kann nun der Ausbau des zweiten Bauabschnitts vorangetrieben werden. Im Neubau befinden sich Atrium, Mehrzweckraum und die Kinderkrippe des mit der Domschule verknüpften neuen Areals.

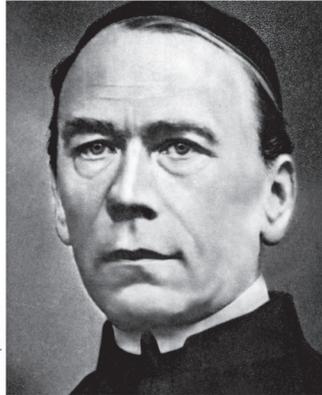
Die Fertigstellung des Gesamtkomplexes ist für den 31.07. 2014 geplant.



ZUM 200. GEBURTSTAG
DES „GESELLENVATERS“
ADOLPH KOLPING

„TÄTIGE LIEBE HEILT ALLE WUNDEN“

Foto: epd bild



Porträt des
katholischen
Theologen,
Priesters
und gelehrten
Schuhmacher
Adolf Kolping
aus der Zeit
um 1863.

Ein schwarz stilisiertes K mit Zwischenräumen in Orange: Das Markenzeichen des Kolpingwerkes ist weltweit bekannt. Unter dem Motto „Christ sein mit Kopf, Herz und Hand“ organisiert das Kolpingwerk als katholischer Sozialverband in Deutschland mehr als 275.000 Mitglieder in 2.730 örtlichen Kolpingfamilien. Adolph Kolping, der Begründer dieses nach ihm benannten Werkes, wurde am 8.12.1813 in Kerpen bei Köln geboren. Mit vier Geschwistern wuchs er als Sohn eines Schäfers in ärmlichen aber religiös behüteten Verhältnissen auf. Obwohl er lieber ein Studium begonnen hätte, machte er eine Lehre zum Schuhmacher. Seit 1829 arbeitete er als Geselle und wanderte, wie damals üblich, von Ort zu Ort. Dabei lernte er die wirtschaftliche und religiöse Not der Handwerksburschen kennen, die mit der beginnenden Industrialisierung in Deutschland einherging.

Nach und nach reifte in ihm der Entschluss, Priester zu werden, um sich ganz den verelendeten Bevölkerungsschichten widmen zu können. Im Herbst 1837 bestand er die Aufnahmeprüfung für ein Kölner Gymnasium. Ab 1841 studierte er in München, Bonn und Köln katholische Theologie. Am 13.4.1845 wurde er in Köln zum Priester geweiht. In der Nacht zuvor war sein Va-

ter gestorben, was er unmittelbar vor dem Betreten der Minoritenkirche erfuhr. Er wurde Kaplan und Religionslehrer in Wuppertal-Elberfeld. In der von der Textilindustrie geprägten Stadt stieß er auf die soziale Not der Industriearbeiter. Da lernte er den von Lehrer Johann Georg Breuer (1820-1897) gegründeten katholischen Jünglingsverein kennen. Breuer wollte der Vereinzelung entgegenwirken und für eine bessere Bildung sorgen. Kolping war begeistert: „Da haben Sie ein Ding gemacht, daran habe ich all mein Lebtag gefreut.“ Kolping wurde geistlicher Vorsitzender dieses Vereins, der nun „katholischer Gesellenverein“ hieß. Mit großem Einsatz und pädagogischer Begabung formte er ihn zu einem Vorbild für viele weitere solcher Einrichtungen.

Der Verbreitung der Idee diente seine programmatische Schrift „Der Gesellenverein. Zur Beherzigung für alle, die es mit dem wahren Volkswohl gut meinen“ (1848/49). Kolping organisierte das Werk angelehnt an das Ideal der christlichen Familie: „Eine gute Familie ist in der Regel der Boden, in dem die edelsten Charaktere aufwachsen und erstarken.“ Er starb am 4.12.1865. Ohne sich selbst zu schonen, hat er immer versucht, nach seinem Motto zu handeln: „Tätige Liebe heilt alle Wunden, bloße Worte mehren nur den Schmerz.“ Reinhard Ellsel

Ev. Kirchengemeinde Naumburg

www.evangelische-kirche-naumburg.de

- Gemeindegemeinderat
Dr. Susanne Engelmann, ☎ 20 85 57
- Pfarrerin Christina Lang, Moritzberg 31, ☎ 778201, Fax 750631
lang-christina@gmx.de
- Pfarrer Michael Bartsch, Domprediger-gasse 5, ☎ 20 00 06, Fax 201631
pfaminaumburg@t-online.de
- Pfarrer Dr. Roland Lehmann, August-Bebel-Str. 30, ☎ 699212,
roland.lehmann@uni-jena.de
- Vikarin Felicitas Kühn
August-Bebel-Str. 18, ☎ 79 89 200
felicitas-kuehn@gmx.de
- Ev. Gemeindebüro, Frau Vogt,
Domplatz 8, ☎ 20 15 16,
Fax 23 05 80, info@kirche-naumburg.de
(geöffnet Mo, Di. u. Do 9.00 -12.00 u.
Di 14.00-16.30, Fr. 9.00 - 11.30 Uhr)
- Kinderhaus Arche Noah, August-Bebel-Straße 7, ☎ 70 31 71, Fax 23 73 72
arche-noah@kirche-naumburg.de
- Gemeindepädagoge für die Jugend und für die Arbeit mit Kindern u. Familien
Thomas Rode ☎ 0151-70 60 20 68
rode.tr@googlemail.com
- Evang. Domschule St. Martin
☎ 23 05 10, Fax 7 81 03 38
- Hort ☎ 23 76 72
- Domkantor KMD Jan-Martin Drafehn,
Markt 2,
☎ 0170-2 42 59 19 & 6 99 18 60
jan-martin.drafehn@t-online.de
- Kantor David Franke,
☎ 03445 27 34 41
buero.hildebrandtorgel.nmb@googlemail.com

- Othmarsfriedhof, Schulstraße 16
☎ 77 59 93, Fax 23 11 46
Egbert Rockstroh ☎ 01727440025

Superintendentur

Supn. Ingrid Sobottka-Wermke
Charlottenstraße 1, ☎ 76716,
Fax 7 67 17

Kreiskirchenamt

Charlottenstraße 1, ☎ 767-0,
Fax 7 67 21

EV. DIAKONIE Naumburg-Zeitz

- Geschäftsstelle Jakobsstraße 37
☎ 23 37-0
- Sozialstation im Burgenlandkreis
Jakobsstraße 37
☎ 2 33 71 13
- Schuldner- und Insolvenzberatung,
Suchtberatung, Schwangerschafts-
konfliktberatung, Ambulant betreu-
tes Wohnen, Jakobsstraße 37,
☎ 2 33 71 30

WEITERE ADRESSEN

- Landeskirchliche Gemeinschaft
Georgenmauer 5b, ☎ + Fax 20 30 23
lkg.naumburg@online.de
- Familienbildungsstätte Neustraße 47,
☎ 201576 Fax 201579
- Herberge zur Heimat,
Neuengüter 16, ☎ 774187
- Kindertagesstätte Almrich
Sachsenholzstraße 2, ☎ 77 80 03
kita-almrich@kirche-naumburg.de
- Naumburger Hospizverein e.V.
☎ 01709691947
info@naumburger-hospizverein.de
- Telefonseelsorge anonym,
kostenlos, 24 Std.)
☎ 0800/ 111 0 111 o. 111 0 222

Spenden

Für die Herausgabe dieses Gemeindebriefes helfen Sie uns durch Ihre Spende.

Diese können Sie bar im Gemeindebüro abgeben oder auf unser Konto überweisen: EK Kassel, BLZ 520 604 10, Kto 10 800 1499, Verwendungszweck RT 63, Gemeindebrief - Herzlichen Dank!

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Naumburg, Gemeindegemeinderat Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen von eingereichten Beiträgen vor. Der nächste Gemeindebrief ist zum 29.1.2014 geplant. Beiträge dafür bitten wir bis zum 16.1.2014 an das Gemeindebüro zu geben.